

## Musik für alle Stimmungen

5. Rother Klarinettenstage führte Musiker zusammen

VON TOBIAS TSCHAPKA

**ROTH** – Schon zum fünften Mal stand die Kreisstadt ganz im Zeichen der Klarinette. Das Rother Stadtorchester lud dabei wieder ein zu drei spannenden und erfahrungsreichen Tagen rund um das edle Instrument Klarinette, mit Workshops, Konzerten und des damit verbundenen regen Austausches der Liebhaber der schönen Klänge untereinander. Von Klarinetten für Klarinettenisten sozusagen.

Los ging das kleine Jubiläum mit einem ganz besonderen Auftritt in der Rother Kulturfabrik. Dort gab sich das aus Salzburg und der Steiermark stammende Quartett „Faltenradio“ die Ehre, das derzeit erfolgreichste Klarinettenensemble im deutschsprachigen Raum. Es besteht aus den vier Multiinstrumentalisten Alexander Neubauer, Matthias Schorn, Stefan Prommegger und Alexander Maurer, die alle eins gemein haben: hochbegabte Musiker zu sein, die darüber hinaus extrem gut ausgebildet sind.

Sie schlugen in ihrem Konzert einen weiten Bogen quer durch die Musiklandschaft, von Philipp Emmanuel Bach über Schubert und Piazzolla bis hin zur Austropop-Legende Falco. Aber nicht nur ihre überaus abwechslungsreiche Musik, bei der sich Klassik, Jazz, Klezmer, Volksmusik und andere Stilrichtungen munter abwechselten, begeisterte das Publikum, sondern auch das gesamte Auftreten der vier Männer in den besten Jahren. Sie würzten ihre Darbietungen auch mit Zitaten von Leonhard Bernstein bis hin zu Konstantin Wecker, wobei sie auch ein sehr altes Lied des Münchner Liedermachers in ihr Repertoire aufgenommen hatten, welches derzeit angesichts von aufkommender Fremdenfeindlichkeit eine Art traurige Renaissance erfährt: „D'Zigeiner san kumma“. Folgerichtig hieß dieses dritte Programm von „Faltenradio“ auch „Respekt“.

Neben Neubauer, Schorn und Prommegger, den drei Klarinettenisten des Ensembles, spielte der vierte, Alexander Maurer, Akkordeon, was er auch an den Hochschulen München und Linz lehrt. Sein Instrument war zwar



Intensiv geprobt wurde in den Workshops am Samstag. Zum Abschluss boten die teilnehmenden Musiker ein spannendes Konzert in den Ratsstuben. Foto: Gsänger



Das aus Österreich stammende Quartett „Faltenradio“, das als derzeit erfolgreichstes Klarinettenensemble im deutschsprachigen Raum gilt, spielte zum Auftakt der Klarinettenstage in der Kulturfabrik Roth furios auf. Foto: Tobias Tschapka

eindeutig in der Minderheit, ist aber dennoch namengebend für die Formation „Faltenradio“, welches umgangssprachlich für Steirische Harmonika steht.

Die Klarinette dominierte dann aber naturgemäß dann doch wieder die restlichen zwei Klarinettenstage. Am Samstag gab es für alle, die Spaß am Musizieren haben und bereits einige Jahre Klarinette spielen, in der Grundschule Gartenstraße Kurse und Workshops von hochkarätigen Dozenten. Neben Felix Löffler, Stefan Schneider, Peter Reich, Bruce Edwards und Wolfgang Dietz war auch der „Erfinder“ der Klarinettenstage, Roths Stadtkapellmeister Walter Greschl, unter den Dozenten, zu dessen Spezialgebiet ebenfalls die Klarinette zählt.

Den krönenden Abschluss der fünften Rother Klarinettenstage bestand schließlich aus dem offenen Konzert am Sonntagnachmittag in den Ratsstuben im Schloss Ratibor, an dem sich neben Klarinettenorchester und Ensemble auch alle Dozenten beteiligten.